BLOCK 3

NR. 48

RWE - St.Pauli
20.05.2007

08.05.07
SV Gera vs. FC Rot-Weiss Erfurt 1:0
Zuschauer: 2000 Gäste: ca.800

Am Mittwoch aufs Land zum Pokalfinale, wenn das nicht schon schlimm genug wäre, ging es auch noch mitten ins Zeiss Gebiet. Also war auf Seiten der Zivis mal wieder Panik angesagt und so durften SV'ler mal wieder nicht einreisen. Also ging es nur mit 40 Mann Richtung Pößneck. Bis zum Stadion auch nichts weiter passiert. Dort dann mal wieder auftritt einer Schwarzen Einheit, welche sich immer mal wieder kleine Grüppchen zum Rapport holten und sie komplett filzten. Im Stadion dann nur die „Kein Vertrag für Hebe? – Was soll denn dieser Scheiß!?" Fahne von uns. Support ging gut über die Lippen, doch als dann die Landesligakicker von Gera die Führung schossen alle am ausrasten. Mittlerweile kamen auch die SV´ler am Stadion an, welche einen Zug später nahmen und sich erst mal in der Stadt in ne Kneipe verdrückten. Zivis nun am abkotzen aber passiert ist nichts weiter. Gera war das ganze Spiel über nicht zu vernehmen gewesen, einzig nen Haufen Zeisser machte sich immer mal wieder durch peinliches pro Jena oder Anti EF Geträller zum Vollobst. Auf dem Weg zum Bahnhof passierte dann auch nichts mehr und alle hatten sich eigentlich auch schon auf die Heimreise eingestellt, da hatte die uns begleitende Bundespolizeistaffel ihren großen Auftritt, wollte sie doch 2 Bahnverbotler nicht mitnehmen. Also nach einem Ausweg gesucht und den auch gefunden...

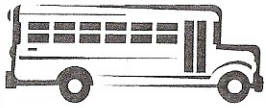
05.05.07
FC Rot-Weiss vs. Leverkusn II 3:2
Zuschauer: 4061 Gäste: ca. 0

Nach zuletzt 5 Spielen ohne Niederlage hatte man nun die Reserve der Pillendreher im heimischen SWS zu Gast. Als Reaktion auf die Bekanntgabe der Vereinführung dass unser „Fußballgott" Ronny Hebestreit keinen Vertrag für die neue Saison bekommt, wollte man die Herren noch einmal darauf aufmerksam machen das man einen so verdienstvollen Spieler wie Hebe nicht so einfach abservieren kann. So gab's zum Intro ein zweiteiliges Spruchband „Hebe ist Thüringen, Hebe ist Rot–Weiss. Kein Vertrag für Hebe! Was soll denn dieser Scheiß?!". Der zweite Teil des Spruchbandes hing die gesamte Spielzeit im Gästeblock, womit auch die Frage nach Gästefans beantwortet sein dürfte. Stimmung bei uns lief recht gut an, das lag wohl auch am Spielverlauf, da der RWE früh in Führung ging und den zwischenzeitlichen Ausgleich der Bayer Bubis schnell wegsteckte und noch vor dem Pausenpfiff auf 3-1 erhöhte. Für die optische Unterstützung sorgten diesmal die zahlreichen Schwenker die über die gesamte Spielzeit fleißig zum Einsatz kamen. Zum Ende von Halbzeit 1 und zum Anfang von Halbzeit 2 flachte die Stimmung jedoch dann merklich ab. Als Leverkusen noch mal ran kam brauchte das Team noch mal einen kleinen Motivationsschub und so raffte sich der Block 3 und Block E noch mal auf und schrie das Team zum 3. Sieg in Folge.

13.05.07
Emden vs. Rot-Weiss Erfurt 1:0
Zuschauer: 4600 Gäste: ca.150

Schon Wochen vor dem Kick machte man sich Gedanken wie man die Fahrt gestalten könnte, da eine Zuganreise unmöglich war. Also wurden zwei 9er besorgt und gefüllt. Einen Tag vor dem Spiel in Emden machten sich also zwei Kleinbusse und ein Auto auf nach Emden, um dort ein paar schöne Stunden zu verbringen. Auf

AUSWÄRTS



Auf geht's zum letzten Auswärtsspiel nach Hamburg

.

Da das Spiel um eine halbe Stunde nach vorne verlegt wurde bleibt nichts anderes übrig als den Zug 4.48 Uhr zu nehmen.

Bitte achtet an dem tag besonders auf eure Fansachen, da Magdeburg mit einem sehr großen Mob an dem Tag unterwegs sein wird.

Alle die noch kein Ticket haben, einfach rechtzeitig am Bahnhof auftauchen und man wird das schon regeln.

GUTE FAHRT

Impressum: Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.

dem Hinweg ist nichts spektakuläres passiert und als man dann endlich in Emden ankam, wurde erst mal ein Platz zum Grillen mit Meerblick gesucht. Nach kurzem Umhergefahre wurde auch dieser gefunden und so konnten einige ihr Vorhaben erfüllen und in die Nordsee pissen. Noch schnell ein paar Fotos geschossen und schon konnte man in gemütlicher Runde die Bratwürste vertilgen. Während einige noch in der Nordsee baden gingen, wurde an anderer Stelle schon die nächste Disko in Erfahrung gebracht, wo man sich letztendlich auch nieder ließ. Absolut geniales Teil, mit riesigem Außenbereich und mehr Weibern als Kerlen, wobei die alle richtig Klasse aussahen. Die Fahrer verabschiedeten sich alle schon relativ zeitnah in die Autos, während alle anderen die Nacht zum Tage machten und erst bei Helligkeit wieder aus der Disko kullerten. Nach kurzer Diskussion mit Einheimischen ging's wieder in die Stadt zur erstbesten Tanke, an der man sich noch 6 Stunden vergnügte, bevor man Richtung Stadion aufbrach. Also hieß es sich mit irgendwas zu beschäftigen um die Zeit rum zu kriegen. Einige pennten, andere gaben sich (schon wieder) dem Alkohol hin und wieder andere unterhielten die gesamte Tankstelle. Zum Frühstück dann noch mal schnell gegrillt und anschließend Autos hinter der Tanke geparkt und ab ging's zum Stadion. Unterwegs die Häuser eines Herrn Mielke und eines schrägen, scheinbar nicht ganz heterosexuellen, Zahnarztes Namens Thilo Boy erspäht. Vorbei an der Erfurter Strasse ließ man sich noch kurz in einem Bistro nieder, bevor es endgültig ins Stadion ging.
Am Stadion sah man dann zum erstenmal an diesem Wochenende die Grüne Minna und ging auch relativ zeitnah ins Stadion. Dort erstmal lecker Fischbrötchen vertilgt und die Zeit bis zum Anpfiff im Block rumgegammelt, dabei noch drei Rostocker Hopper entdeckt. Support ging die ersten Minuten relativ gut über die Lippen, wurde aber mit zunehmender Spieldauer immer weniger. Nach dem Gegentor noch mal alles gegeben aber geholfen hat es nichts.
Von Emden das ganze Spiel über wie erwartet nichts gehört außer nem Wechselgesang, dafür waren sie im Pöbeln richtig gut, wollten uns sogar nach dem Spiel angreifen. Das Gelächter hatten sie sicher. Nach Abpfiff mit dem Trainer noch ein paar ernste Worte gewechselt und ab sollte es Richtung Autos gehen. Doch dachte man auf Seiten der Staatsmacht immer noch wir wären mit dem Zug da und wollte uns in diese Richtung treiben. Tja, so täuscht man sich. Schlechte Arbeit werte Zivis. Als ab durch die Bullenkette und vorbei am Emder Dummvolk. Ein bissel Geschubse, kurzes durchdrehen und weiter ging es.
Der Weg zog sich ziemlich lang dahin und den Grünen platzte so langsam der Kragen, da keiner genau wußte wo unsere Autos standen („Jetzt aber Schluß mit den Späßen"). Dann noch gemütlich ne Pause im Mäcces eingelegt (Gesicht der Oberzivte versteinerte sich allmählich) und anschließend gelassen zu den Autos geschlendert. Nach 7 Stunden Fahrt erreichte man wieder heimischen Gefilde.
Fazit: Aufstieg nun endgültig adè

Die Szenekundigen erwiesen sich mal wieder als szeneunkundig. Gut angelegte Steuergelder...

16.05.07
Carl Zeiss Jena II vs. FC Rot-Weiß Erfurt 2:2
Zuschauer: 825 Gäste: ca.300

Derbyzeit! Bereits Wochen vor dem Spiel machte man sich reichlich Gedanken wie man dieses Spiel ein wenig größer Aufziehen kann, da schon das Hinspiel weit mehr spaß gemacht hatte als die „großen" Derbys der vergangenen Saison. Auf der Auswärtsfahrt nach Zwickau zur II. Mannschaft entstanden dann bereits die ersten Ideen in einigen Hohlkörpern, welche dann in den Tagen nach dem Spiel nach und nach fertiggestellt wurden. Schlussendlich entschied man sich dann dafür die Werbetrommel ordentlich zu Rühren um Mobil zu machen und auf ein einheitliches Auftreten in Form von einheitlichen Shirts. Motiv und Spruch (Tasmanischer Teufel welcher das FCC Logo zerfetzt + „Thüringen ist Rot-Weiss" Schriftzug) waren nach kurzer Zeit ebenfalls entschieden, so das man sich voll und ganz auf den Tag X freuen konnte.
Am Spieltag selber versammelte sich bereits gegen 16.00 Uhr eine beachtliche Anzahl von Zugfahrer auf dem Bahnhofsvorplatz. Hoffte man im Vorfeld auf etwa 150 Zugfahrer war man doch um so mehr erstaut das sich etwa 250 Leute trotz des Sportlich eigentlich uninteressanten Spieles (man war bereits abgestiegen) einfanden. Leider hatte man im Vorfeld „nur" 200 Shirts geor-

dert, weshalb einige Leute leer ausgingen. Die etwa 30 Minuten Fahrt Richtig Saalestadt gestalteten sich recht unspektakulär. Im Feindesgebiet angekommen wurde man bereits von einem riesigen Aufgebot Bullen empfangen welche einen zum Stadion brachten. Der Weg gestaltete sich bis auf die üblichen Pöbel und Poserein beider Seiten vor der Haupttribüne recht unspektakulär. Am Eingang fielen dann leider das geplante Spruchband zum heutigen Motto sowie die roten Schwenker durchs Rasta. Sowieso stellten sich die Kontrollen als äußerst penibel heraus, selbst Kameras und sonstige Kram wie Taschen/Rucksäcke sollten nach gründlicher Kontrolle abgegeben werden, weshalb es umso unverständlicher ist, das man danach ohne Karte einfach rein spazieren konnte... Im Block angekommen sollte es sogleich ans Fahnen anbringen gehen. Einem Ordner die große „Ausnahmezustande" durch den Zaun gegeben, welche nun anstelle des bereits angesprochenen Spruchbandes an der Front hängen sollte. Dieser wollte diese allerdings auf der Laufbahnverbreiten, was so ganz und gar nicht im sinne auf unserer Seite war. Nach kurzer Diskussion und dem Ergebnis das das Teil definitiv nicht an den Zaun kommt, wollte man die Fahne zurück haben, aber was passiert da? Die Herrschaft in der gelben Jacke nimmt das Teil und schleppt es zum Spielertunnel, legt es dort ab, und kommt zurück. Nun die Meute kurzeitig am Toben und am Trennzaun. Kurz danach postierten sich die ersten Polizisten im Zwischenraum zwischen GB und Tribüne, weshalb hier nix mehr passierte. Bis auf einzelne Personen konnte man auch fast alle der etwa 280 Leute im Gästeblock auf einem Haufen sammeln und los Supporten. In Hälfte ein bis auf einige kürzere Pausen recht ordentlich wie man findet. In der zweiten Hälfte dann auch aufgrund des Spielverlaufes durchgehend und laut. Kreativität in Form von Abwechslung der Gesänge ist leider das alt bekannte Problem, aber auch hier werden wenn auch sehr langsam einige Fortschritte gemacht. Fahnen fanden leider wegen des Verbotes keine den Weg an den Zaun, lediglich die „efus" Fahne vor der Meute am Wellenbrecher sowie die „Erfurter Dogs", "Red White Fight Suhl" & „KTEF" Fahnen hingen im Block. Etliche Teile blieben leider an den Einlasskontrollen hängen...Schade! Die Heimseite mit einer ordentlichen Masse an Support Orientierten Leuten auf der Tribüne anwesend. Viele (oft zitierte) „melodische Gesänge", allerdings beschränkte man sich anscheinend auf die neueren Sachen, so das die Abwechslung auch ein wenig leiden musste. Insgesamt aber ein ordentlicher Auftritt, auch in Form von netter Beflaggung und Fahnen/Schal Einsatz.

Kurz vor ende des Spiels kam plötzlich Bewegung auf der Tribüne auf, und etliche Leute stürmten nach draußen. Grund hierfür, das sich einige Erfurter SV`ler, welches sich schon während des Spieles im Stadionumfeld rumtrieben), den Trennzaun zur Tribüne überstiegen und sich am Materialraum der Zeisser zu schaffen machen wollten. Das beherzte eingreifen der Heimleute aber auch das schnelle heraneilen der Polizei verhinderten dann aber verlust und sorgten für schnelle Beendigung des Szenarios.

Nach dem Spiel welches 2:2 endete kurze „Uffta" mit der Mannschaft welche auch in den eigens angefertigten Shirts spielte, und ab nach draußen. Abmarsch zum Bahnhof bis auf einige kleiner Probleme mit den Herren in Grün vor der Tribüne recht ruhig. Kurze Aufregung lediglich als sich am Park Sechs „sportlich" wirkende Leute zeigten, welche aber schnell von der dritten Partie verdrängt wurden.

Insgesamt kann man mit dem Auftritt im Stadion nach unseren derzeitigen Ansprüchen sehr zufrieden sein. Viele Junge Leute welche mit Herz, Spaß und Freude die Mannschaft unterstützen, lassen in Zukunft auf mehr hoffen, wenn man den Faden nicht aus den Händen verliert! Entschuldigen möchten wir uns an dieser Stelle auch bei allen die in Punkto Shirts leer ausgegangen sind, allerdings rechnete man im Vorfeld nicht mit dieser Anzahl an Leuten. Wir hoffen das diese Aktion keine Einmalige war, und das wir das nächste mal jedem etwas anbieten können.

Lieder für die Kurve

1.Strophe: Wir folgen vielen Jahren lang, den Rot-Weissen schließt euch an, wir werden vor den Bauern sein, wir singen zusammen nie allein. **Refrain**

2.Strophe: Im Ganzen Land sind wir bekannt, komm und reich mir deine Hand, für Rot-Weiss durch die Nation, denn 3 Punkte sind der Lohn. **Refrain**

3.Strophe: Der RWE ist unser Glück, wir gehn nach vorn und nie zurück, niemals wird es anders sein, unser Leben dem Verein. **Refrain**

TERMINE

1. Mannschaft:
Hamburger SV II - FC Rot-Weiss Erfurt 26.05.07 13:30 Uhr
FC Rot-Weiss Erfurt - Holstein Kiel 02.06.07 14:00 Uhr

2. Mannschaft:
Meuselwitz - FC Rot Weiss Erfurt II 27.05.07 14:00 Uhr
FC Rot-Weiss Erfurt II - Auerbach 03.06.07 14:00 Uhr

A-Junioren:
Rostock - FC Rot-Weiss Erfurt 20.05.07 12:00 Uhr
FC Rot-Weiss Erfurt - Holstein Kiel 03.06.07
Vier– und Marschland - FC Rot-Weiss Erfurt 10.06.07

Neues Megaphon

Wie sicherlich die meisten von euch mitbekommen haben ist unser Megaphon beim vorletzten Heimspiel „zu Bruch" gegangen. Wir haben für das Spiel heute gleich ein neues gekauft. Da so ein Teil nicht billig ist bitten wir euch unser Angebot am Stand mit neunen Aufklebern zu nutzen oder ein paar Euro in die Spendendose zuwerfen.

KONTAKT

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
Fotopage: www.erfordia-ultras.de.tc
E-Mail: erfordia-ultra@gmx.net

Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00

2. Gewaltätersportcup

Am Männertag traffen sich im Erfurter Norden knapp 90 Erfurter und Hallenser um den 2. Gewaltätersportcup auszufighten. Bei ordentlichem Wetter, gutem Essen und reichlich Alkohol kam jeder auf seinen Spaß und letzdendlich sicherte sich die EFU Truppe den Pokal. Vielen Dank an unsere Spieler und alle die dabei waren.